



Information für unsere Patienten:

Spezielle Akupunktur bei Augenkrankheiten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
die von uns angewandte Akupunktur-Technik bei Augenkrankheiten hat ihre Grundlagen in mehreren verschiedenen Akupunktur-Systemen bzw. -Mikrosystemen.

Wir benutzen spezielle Akupunktur-Punkte mit hervorragender Heilwirkung auf Augen, Sehnerv und Seh-Zentrum im Gehirn aus der *Traditionell Chinesischen Medizin (TCM)*, der *französischen Ohr-Akupunktur nach NOGIER*, der *Koreanischen SU JOK-Akupunktur nach PARK*, der *ECIWO-Akupunktur* sowie der *Neuen Japanischen Schädel-Akupunktur (YNSA) nach YAMAMOTO* sowie der „Akupunktur 2000“ nach *BOEL*, also eine erfahrungsgemäß optimale Punkte-Kombination. Es handelt sich um Akupunktur-Punkte an Kopf, Ohren, Händen, Knien und Füßen, wobei der Einstich fast schmerzlos ist. (Natürlich werden *keine* Nadeln in die Augen gestochen.)

Die Wirkung dieser Art Akupunktur ist oft auch bei vorher „schulmedizinisch“ erfolglos behandelten Augenkrankheiten überraschend gut.

Generell wird die Erfolgsquote bei diesen meist austerapierten Augenkrankheiten mit 60 - 80% angegeben - wenn man bedenkt, daß der Augenarzt vorher dem Patienten oft gesagt hat „Sie werden erblinden, wir können Ihnen nicht mehr helfen, Sie müssen damit leben“ - so ist das eine erstaunlich hohe Erfolgsquote für die Akupunktur. (100% sichere Erfolge gibt es bei keiner Methode.)

Die Wirkung der Akupunktur bezieht sich weniger auf die anatomische Störung im Auge selbst, als auf das Seh-Zentrum im Gehirn: Hier werden die lückenhaften Impulse über den Sehnerven aus der Peripherie quasi wie im Computer nachbearbeitet und optimiert, so daß ein passabler Seh-Eindruck im Gehirn entsteht.

Bei folgenden Augen-Krankheiten kann diese Art der Akupunktur erfolgreich sein (Indikationen):

- Alterssichtigkeit
- Grüner Star (Glaukom)
- Weit- oder Kurzsichtigkeit (je jünger der Patient, desto besser die Erfolge)
- Makula-Degeneration
- Retinitis pigmentosa
- Erblindungsgefahr durch Durchblutungsstörungen von Netzhaut oder Seh-Zentrum im Gehirn
- Blutungen und Blutgerinnsel (Netzhaut-Blutungen, diabetische Retinopathie, Zentral-Arterien-Thrombose, Zentral-Venen-Thrombose)
- Iritis u. Iridocyclitis verschiedenen Ursprungs (hierbei aber auch oft Störfeld-Suche und -Therapie erfolgreich)
- Chronische Konjunktivitis (z.B. mit ständigem „Sandkorngefühl“, Augenbrennen etc.)
- Trockenes Auge und viele weitere.

Die Akupunktur wird in der ersten Woche von Montag bis Freitag mit täglich 2 Sitzungen durchgeführt, dazwischen 1 Stunde Pause. Bei Erfolg in der Folgewoche 2 Doppeltermine.

Danach werden die Abstände zwischen den einzelnen Behandlungstagen abhängig von der Wirkungs-Intensität schnell wesentlich größer. Es handelt sich um eine Dauer-Therapie zur Erhaltung des Augenlichts, die oft über Monate u. Jahre in meist 14 - 21- tägigem Sitzungs-Abstand fortgeführt werden muß.

Die Akupunktur-Kosten von je Sitzung EUR 35,00 werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht erstattet.